Mittag-Ausgabe.

Annoncen-
Annahme-Bureaus
In Posen außer in der
Expedition dieser Zeitung
(Wilhelmstr. 17.)
bei C. H. Ulrici & Co.
Breitestraße 20,
in Grätz bei L. Streisand,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn.

Posener Zeitung.

Neunzigster Jahrgang.

Annoncen-
Annahme-Bureaus.
In Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.
Hamburg, Leipzig, München,
Stettin, Stuttgart, Wien:
bei G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler,
Rudolph Mosse.
In Berlin, Dresden, Görlitz
beim „Invalidendank".

Nr. 331.

Das Abonnement auf dieses täglich drei Mal erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 4½ Mark, für ganz Deutschland 5 Mark 45 Pf. Bestellungen nehmen alle Postanstalten des deutschen Reiches an.

Dienstag, 15. Mai.

Inserate 20 Pf. die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu senden und werden für die am folgenden Tage Morgens 7 Uhr erscheinende Nummer bis 5 Uhr Nachmittags angenommen.

1883.

Amtliches.

Berlin, 12. Mai. Der König hat dem Ober-Landesbaudirektor a. D., Wirklichen Geheimen Rath Dr. Hagen die (mittelst Allerhöchster Ordre vom 13. Juni 1881 gestiftete) Medaille für Verdienste um das Bauwesen in Gold verliehen.

Der König hat den Sanitätsräthen Dr. Klein in Berlin und Dr. Hirsch in Charlottenburg den Charakter als Geheimer Sanitätsrath, dem Bezirksphysikus Dr. Remacly und dem praktischen Arzt Dr. Solger in Berlin den Charakter als Sanitätsrath, sowie den Domänenpächtern Oberamtmann Dietze in Neubeesen und Oberamtmann Rabe in Ermsleben, im Regierungsbezirk Merseburg, den Charakter als Amtsrath verliehen.

Die Versetzungen des Landgerichtsraths Brettner in Kottbus an das Landgericht in Lissa und des Amtsrichters Wenzel in Schmiedeberg an das Amtsgericht in Torgau sind auf Ansuchen der Betheiligten zurückgenommen. Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Ansinn in Neustettin an das Amtsgericht in Colberg, der Amtsrichter Spethmann in Tinnum an das Amtsgericht in Oldenburg, der Amtsrichter Eckert in Mohrungen und der Amtsrichter Buka in Zempelburg an das Amtsgericht in Graudenz und der Amtsrichter Tietze in Crone a. B. als Landrichter an das Landgericht in Lissa. Zu Amtsrichtern sind ernannt: der Gerichtsassessor Althaus bei dem Amtsgericht in Schwelm, der Gerichtsassessor Dr. Harnier bei dem Amtsgericht in Bergen a. R., der Gerichtsassessor Thilo bei dem Amtsgericht in Lüchow, der Gerichtsassessor Consbruch bei dem Amtsgericht in Kempen, der Gerichtsassessor Borrmann bei dem Amtsgericht in Zempelburg, der Gerichtsassessor Klör bei dem Amtsgericht in Pudewitz und der Gerichtsassessor Wiehe bei dem Amtsgericht in Hultschin. Der Amtsrichter Urbach in Neutomischel ist in Folge seiner Zulassung zur Rechtsanwaltschaft aus dem Justizdienst entlassen. Dem Amtsgerichts-Rath Esser in Kempen (Reg.-Bez. Düsseldorf) und dem Amtsgerichts-Rath Keuffel in Lüneburg ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. Der Amtsgerichts-Rath Keitel in Hannover, der Amtsgerichts-Rath Schmidt in Küstrin und der Amtsrichter Guderian in Berlin sind gestorben.

Dem Domänenpächter Köllmann zu Lichtenburg, im Regierungsbezirk Merseburg, ist der Charakter königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden.

Der mit der speziellen Leitung des Neubaues eines naturhistorischen Museums in Berlin betraute Regierungs-Baumeister Kleinwächter ist zum königlichen Land-Bauinspektor ernannt.

Dem Professor Sachße ist das Direktorat am theologischen Seminar zu Herborn übertragen worden. Dem Oberlehrer am Real-[illegible] zu Münster, Weber, und dem bisherigen Leiter des Breslauer Orchester-Vereins, jetzigen Direktor des Hoch'schen Konservatoriums in Frankfurt a. M., königl. Musikdirektor Dr. phil. Scholz ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Der Rechtsanwalt Begach zu Wittenberge ist zum Notar im Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wittenberge, der Rechtsanwalt Glatte zu Magdeburg zum Notar im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a./S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Magdeburg, der Rechtsanwalt Buhtz zu Burg b./M. zum Notar im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Naumburg a./S., mit Anweisung seines Wohnsitzes in Burg b./M., und der bisherige Amtsrichter Meisheimer in Elberfeld zum Notar für den Amtsgerichtsbezirk Grumbach, im Landgerichtsbezirk Saarbrücken, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Grumbach, ernannt worden.

Der mit der speziellen Leitung des Neubaues eines ethnologischen Museums in Berlin betraute Regierungs-Baumeister Klutmann ist zum Land-Bauinspektor ernannt.

Politische Uebersicht.

Posen, den 15. Mai.

In der am 11. Mai abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths legte der Vorsitzende die Beschlüsse des Reichstags vor betreffend den zu Mexiko am 5. Dezember 1882 unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Mexiko. Dem in der Vorlage wegen Umprägung von Zwanzigpfennigstücken in Ein- und Zweimarkstücke gestellten Antrage stimmte die Versammlung bei. Auch ertheilte dieselbe bezüglich der allgemeinen Rechnung über den Landeshaushalt von Elsaß-Lothringen für 1878/79 dem Reichskanzler die Entlastung und genehmigte die Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der elsaßlothringischen Landesverwaltung für 1881/82. Die Anträge der Ausschüsse, in Betreff der allgemeinen Rechnung über den Reichshaushalt für 1878/79 und der darüber von dem Reichstage gefaßten Beschlüsse, fanden die Zustimmung der Versammlung. Den zuständigen Ausschüssen wurden zur Vorberathung überwiesen: Der Entwurf einer Verordnung über die Gebührenfreiheit in dem Verfahren vor dem Reichsgericht; die am 19. April d. J. unterzeichnete Uebereinkunft mit Frankreich wegen gegenseitigen Schutzes der Rechte an Werken der Literatur und Kunst; und endlich mehrere Eingaben von Privaten.

Mit dem Bericht der Kommission für das Staatsschuldbuch (Referent Abg. Dr. Francke), der jetzt erschienen ist, sind die Arbeiten der Kommissionen des Abgeordnetenhauses, soweit dieselben sich auf Vorlagen der Regierung beziehen, zum Abschluß gelangt. Nach Pfingsten wird die Thätigkeit des Abgeordnetenhauses sich ausschließlich auf die Plenarsitzungen konzentriren.

Die „Germania" wird nicht müde, für eine organische Revision der Maigesetze zu plaidiren und der Regierung den Vorwurf zu machen, daß sie hierzu die Hand zu bieten nicht bereit sei. „Es wird gemeldet", sagt das Blatt, „daß Herr v. Schlözer einen dreimonatlichen Urlaub antreten werde. Nach unserer Ansicht könnte Herr v. Schlözer seinen Urlaub ruhig so lange ausdehnen, bis die Regierung sich zu einer organischen Revision entschlossen hat. Denn so lange dieser Entschluß fehlt, sind die Verhandlungen doch pro nihilo."

Dem „Fremdenblatt" zufolge hat der Kaiser von Oesterreich zwei Patente vollzogen, deren erstes die Auflösung des krainer Landtages und die Ausschreibung von Neuwahlen betrifft. Der Zusammentritt des neuen Landtags dürfte in die Zeit der diesjährigen Jubelfeier Krains, also während des Kaiserbesuches dort, fallen. Das zweite Patent beruft die Landtage von Niederösterreich zum 21. Mai, von Salzburg, Steiermark und Schlesien zum 28. Mai, von Tirol zum 4. Juni, der Bukowina zum 20. Juni, von Dalmatien zum 28. Juni, von Görz und Istrien zum 16. August ein. Die übrigen Landesvertretungen dürften erst später einberufen werden.

Der französische Krönungs-Botschafter Waddington, der sich gegenwärtig auf seiner Reise nach Moskau in Berlin aufhält, soll, wie man in Pariser parlamentarischen Kreisen wissen will und wie das Wolff'sche Bureau depeschirt, mit einer politischen Mission in Berlin beauftragt sein.

Die im Haag zu den Vorarbeiten für eine begränzte Verfassungsrevision eingesetzte Kommission besteht aus dem Minister des Innern Heemskerk als erstem Vorsitzenden, dem Professor Buys als zweitem Vorsitzenden, aus den Senatoren van Naamen und Verheyen, den Deputirten Cremers, van Nispen, Roel und Lohmann, dem Staatsrath de Vries, dem Kontre-Admiral Binkes, dem General Vanderstar, den Professoren de Geer, Asser und Tellgen, dem früheren Inspekteur des Unterrichts Sanders und Advokaten Beelaerts.

Das „Mémorial diplomatique" will wissen, der Sultan hätte erklärt, er werde die englische Suprematie über Egypten nur dann annehmen, wenn seine Souveränetät durch einen von allen Signatarmächten des Berliner Vertrages kontrasignirten Spezialvertrag anerkannt würde.

In Irland scheinen in dem Kampfe des Gesetzes und der Justiz gegen das Verbrechen erstere Sieger bleiben zu sollen. Die Regierung geht in der Ahndung des Phönixpark-Mordes, wie nicht anders zu erwarten war, mit unerbittlicher Strenge vor. Bereits ist ein Sühnopfer gefallen. Der der Ermordung Bourke's schuldig erkannte und zum Tode verurtheilte Joseph Brady ist am Montag früh im Kilmainham-Gefängniß hingerichtet worden. Vor dem Gefängnisse, das von einer starken Abtheilung Grenadiere und Dragoner umgeben war, hatte sich eine große Volksmenge eingefunden. Die Ruhe ist nicht gestört worden. Als die schwarze Flagge die Hinrichtung verkündete, entblößte die versammelte Menge das Haupt. Die übrigen Verurtheilten werden ihrem Genossen zweifelsohne bald folgen.

Der „Moniteur de Rome" glaubt zu wissen, daß eine bedeutsame Kundgebung des Vatikans an die irischen Bischöfe soeben abgegangen sei.

Afrika bildet gegenwärtig an den verschiedensten Stellen den Zielpunkt europäischer Interessen. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus" aus der Kapstadt ist die französische Expedition unter de Brazza, der sich am 21. März d. J. auf dem Dampfer „Précurseur" nach dem Kongogebiet einschiffte, am 21. v. M. in Gabun gelandet. — Nach weiteren Meldungen aus der Kapstadt hatte die Regierung unterm 28. v. M. beschlossen, den Basutos die Einführung eines Selfgovernment vorzuschlagen. Nach dieser Zeit war aber im Basutoland ein allgemeiner Aufstand ausgebrochen, bei welchem es an sehr vielen Orten zu Thätlichkeiten und Gefechten kam, so daß die Europäer das Basutoland verließen. Gegenwärtig habe sich die Lage zwar gebessert und es hätten neuerdings keine Gefechte mehr stattgefunden, gleichwohl sei es zweifelhaft, ob die Ruhe werde erhalten werden. — Der Präsident des Oranjefreistaats, Brand, hat den Gouverneur des Kaplandes zur Erfüllung der von England dem Oranjefreistaat gegenüber übernommenen Verpflichtungen aufgefordert.

Zur Frage des Baues eines zweiten Suezkanals liegt folgende Meldung des „Reuter'schen Bureaus" vor: Die von der egyptischen Regierung befragten Rechtsverständigen gaben ihr Gutachten dahin ab, daß die ursprüngliche Konzession der Suez-Kanal-Kompagnie zwar ein Monopol verleihe; dasselbe könne aber nicht fortbestehen, falls die Kompagnie außer Stande sei, den Verkehr zu bewältigen. In diplomatischen Kreisen wird obigem Rechtsgutachten gegenüber hervorgehoben, daß die Frage endgiltig nur durch internationale Tribunale entschieden werden könne.

Briefe und Zeitungsberichte.

C. **Berlin**, 14. Mai. Das Vorgehen des Reichskanzlers in Betreff der Verstaatlichung des Versicherungswesens trägt so sehr die charakteristischen Züge, welche allen bedeutsamen Aktionen des Fürsten Bismarck, von der Einleitung des dänischen Krieges bis zur Durchführung des schutzzöllnerischen Tarifs, eigen sind, daß aller Anlaß vorhanden ist, die Angelegenheit sehr ernst zu nehmen. Wie in früheren Fällen, wenn der Kanzler an ein weittragendes Projekt herantrat, stimmen auch jetzt weder die amtlichen Andeutungen dessen, worauf es abgesehen ist, noch die offiziösen Kommentare unter einander, und die letzteren nicht mit den ersteren überein; aber aller Widersprüche ungeachtet, laufen alle diese Erörterungen in einem Punkte zusammen: in dem Bestreben, eine dem Privatbetrieb des Versicherungswesens feindliche Stimmung zu erzeugen. Der Erlaß des Reichskanzlers, auf welchen das in der Presse veröffentlichte Reskript des preußischen Handelsministers Bezug nimmt, ist bisher nicht publizirt worden; es ist aber gut verbürgt, daß darin von der eventuellen Begründung einer Reichsversicherungsanstalt und einer Anzahl Landesversicherungsanstalten die Rede war. Wenn nun der preußische Handelsminister Fürst Bismarck von dieser Idee des Reichskanzlers Fürsten Bismarck nichts erwähnt, sondern sich nur bemüht zeigt, den Gegenseitigkeitsgesellschaften im Gegensatz zu den Aktienunternehmungen einen größeren Antheil an der Mobiliarversicherung zu verschaffen, als sie bisher besaßen, so wird man an eine inzwischen eingetretene Sinnesänderung offenbar nicht zu glauben haben; wie wenig Grund dazu vorliegt, ergiebt sich u. A. aus den Erörterungen der eingeweihten Presse, welche sich durchaus nicht bei dem Unterschiede zwischen Aktien- und Gegenseitigkeits-Gesellschaften aufhält, sondern frischweg die Vorzüge des ausschließlichen staatlichen Betriebes der Versicherung darlegte. Es ist auch hinlänglich bekannt, daß der erste Anlaß, bei welchem in unserer offiziellen Welt eine relative Berechtigung sozialdemokratischer Vorschläge wenigstens unter vier Augen anerkannt wurde, der vor einer Reihe von Jahren von dem Abg. Rittinghausen angeregte Gedanke der Verstaatlichung des gesammten Versicherungswesens war. Die Leiter der privaten deutschen Feuerversicherungs-Unternehmungen werden daher nur thun, was für sie durch die Sachlage geboten ist, wenn sie, wie verlautet, demnächst durch authentische Darlegung der bezüglichen Verhältnisse der Auffassung, als ob das Publikum durch die Privatversicherung ausgebeutet würde, entgegentreten. Schwer kann ihnen dies nicht werden, denn die Geschäftsergebnisse bei weitem der meisten Aktien-Gesellschaften dieser Art sind gerade in neuerer Zeit nichts weniger als glänzend gewesen. Nur eine kleine Anzahl derselben (Aachen-Münchener, Leipziger, Elberfelder, Colonia) haben neuerdings erhebliche Gewinne erzielt; für 1881, das letzte Jahr, aus welchem eine vollständige Statistik vorliegt, haben von 28 deutschen derartigen Gesellschaften 15 überhaupt keine Dividende zu vertheilen vermocht, darunter einige, welche zu den älteren und bestrenommirten Gesellschaften zählen, und der Geschäftsgewinn der meisten von den rentablen Gesellschaften war ein sehr mäßiger; andererseits sind die wenigen, welche große Dividenden vertheilen, gerade die angesehensten, denen chikanöse Regulirungs-Praktiken schwerlich werden Schuld gegeben werden. Freilich deckt sich die Behauptung, daß solche häufig vorkämen und daß die Aktien-Gesellschaften enorme Gewinne machten, auch gar nicht mit den wahren Motiven des Verstaatlichungs-Bestrebens.

— Wie der „Frankfurter Oder-Zeitung" aus Seelow mitgetheilt wird, hat der Minister des Innern den seit dem 1. April c. mit der Verwaltung des Landrathsamtes des Kreises Lebus beauftragten Regierungs-Assessor Herrn Gerber abberufen. Die Leser erinnern sich des seltsamen Auftretens des Herrn Gerber bei dem letzten Aushebungsgeschäft im Schützenhause in Fürstenwalde, worüber wir unlängst wiederholt zu berichten hatten.

Hamburg, 12. Mai. In der heutigen Sitzung des Seeamts in Sachen der „Cimbria" theilte der Vorsitzende mit, daß der Senat den Antrag des Seeamts, Ermittelungen über die Lage und den Zustand der „Cimbria" in gesunkenem Zustande anzustellen abgelehnt habe. Der Direktor der Packetfahrt-Aktiengesellschaft Meyer erklärt, die Bauspezifikationen der „Cimbria", welche das Seeamt sich erbeten, seien nicht mehr im Besitze der Gesellschaft, da dieselben bei dem Verkaufe der „Hammonia" nach Petersburg gesandt seien. Rechtsanwalt Dr. Hübener plädirte in längerer Rede für die Schuldlosigkeit des Kapitäns Cutill vom „Sultan", worauf Rechtsanwalt Dr. Stammann in Vertretung des Kapitäns Hansen alle für die Schuldlosigkeit der „Cimbria" sprechenden Argumente vorführte. Redner hebt hervor, daß viele Aussagen auf einen dritten Dampfer hindeuten, der ohne Zweifel an der Kollisionsstelle gewesen sein müsse. Daraus erkläre sich, daß der „Sultan" grünes und rothes Licht zugleich gesehen, nämlich das rothe von der „Cimbria", ein grünes von dem andern Dampfer. Dadurch, daß Kapitän Cutill einem dritten Schiffe habe ausweichen wollen, sei er in die „Cimbria" hineingelaufen. Die Letztere sei nicht ausgewichen vor dem „Sultan", sondern vor der Pfeife eines dritten Dampfers. Diese Ansicht von der Anwesenheit eines dritten Dampfers werde von vielen Sachverständigen

ständigen getheilt. Das Seeamt nahm schließlich den Antrag des Reichs-Kommissars auf Ernennung dreier Sachverständigen, nämlich des Admiralitätsraths Brix in Berlin, sowie der Schiffsbau-Direktoren Guyol in Wilhelmshafen und Hildebrandt in Kiel an, welche die im „Sultan" gefundenen Eisentheile der „Cimbria" untersuchen und prüfen sollen, um zu konstatiren, ob Mängel in der Bauart und Ausrüstung der „Cimbria" zu der Katastrophe beigetragen haben. Das Resultat dieser Untersuchung wird in öffentlicher Sitzung bekannt gegeben und sodann später der Spruch formulirt werden.

Eisenach, 13. Mai. Der hier tagende Journalistentag hat das Statut des deutschen Journalistenverbandes berathen und endgültig festgestellt. Am 18. d. M. wird hier eine Konferenz von Vorständen statistischer Bureaus zusammentreten, welche an der Bearbeitung der berufsstatistischen Ergebnisse vom Juni vorigen Jahres betheiligt sind. Diese Konferenz bildet die Fortsetzung der im vorigen Jahre in Erfurt und Kassel abgehaltenen und wird sich vorzugsweise zu beschäftigen haben mit einer Besprechung der bisher festgestellten Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung selbst, dann mit den Arbeitsplänen für die Verwerthung der bei der Berufszählung ermittelten Angaben über die landwirthschaftlichen und gewerblichen Betriebsverhältnisse. Vom statistischen Amte des deutschen Reiches sind sehr umfassende Entwürfe dieser Arbeitspläne ausgearbeitet, welche die Grundlage der Berathungen bilden werden.

Dresden, 12. Mai. Der König und die Königin von Sachsen werden sich am Mittwoch zum Besuche der Hygiene-Ausstellung nach Berlin begeben.

München, 12. Mai. Der Kaiser von Oesterreich ist in Begleitung des Prinzen Leopold heute früh hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Herzog Ludwig und dem Herzog Karl Theodor empfangen worden. Der Kaiser begab sich sofort nach seiner Ankunft nach dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten".

London, 12. Mai. Die internationale Fischerei-Ausstellung, welche einen äußerst glänzenden Anblick gewährt, wurde heute in Gegenwart der Prinzessin von Wales, der Prinzen der königlichen Familie, der Minister, der Mitglieder des diplomatischen Korps und eines zahlreichen Publikums eröffnet. Der Prinz von Wales gab in seiner Eröffnungsrede dem Bedauern über die Abwesenheit der Königin Ausdruck, hob die Vortheile der Ausstellung für die Fischer aller Länder hervor und sprach im Namen der Königin den auf der Ausstellung vertretenen Ländern und Kolonien und deren Repräsentanten für ihre hingebende Mittwirkung bei den Vorbereitungen seinen Dank aus.

Petersburg, 13. Mai. Der „Regierungsanzeiger" veröffentlicht das Ceremoniell des feierlichen Einzuges der Majestäten in Moskau. An dem dazu festgesetzten Tage werden sich in dem Petrowschen Palais zu Moskau zu bestimmter Stunde alle Personen versammeln, die an dem Einzuge theilnehmen. Die Zugordnung des Festzuges ist die folgende: Der Polizeimeister und 12 Gendarmen, der eigene Konvoi des Kaisers, die Leibeskadron und die Leibgarde der Kosaken und eine Eskadron der Moskauer Leibdragoner, die Deputirten der asiatischen Völkerschaften zu Pferde, die Deputirten der Kosakenregimenter, der hohe Adel zu Pferde, die Kammerfouriere, die Hoflakaien, Läufer und Mohren, alle paarweise, die Leibjäger und Jäger, der Oberpiqueur und der Chef der kaiserlichen Jagd, dann in offenem Phaëton zwei Krönungs- und Oberceremonienmeister mit den Stäben, ebenso mit seinem Stab der oberste Zeremonienmeister, 24 Kammerjunker, beritten und paarweise, vor denselben ein Zeremonienmeister zu Pferde, 12 Kammerherren, beritten und paarweise, vor ihnen gleichfalls ein berittener Zeremonienmeister, dann ein Marstalloffizier mit zwei berittenen Gehilfen, die zweiten Hofchargen in viersitzigem vergoldeten Wagen, die Hofkavaliere der ausländischen Prinzen in viersitzigen vergoldeten Wagen, der Hofmarschall mit seinem Stabe in offenem Phaëton, dann die ersten Hofchargen in viersitzigen vergoldeten Wagen, die Mitglieder des Reichsraths in gleichen Wagen. Der Oberhofmarschall mit seinem Stabe in offenem Phaëton, die Leib-Eskadronen, die Chevaliergarde und Leibgarde zu Pferde, darauf der Kaiser zu Pferde, gefolgt von dem Minister des kaiserlichen Hofes, dem Kriegsminister, dem Kommandanten des Hauptquartiers, dem dejourirenden Generaladjutanten und Generalmajor à la suite. Es folgen sodann sämmtliche Großfürsten, die Prinzen der fremden regierenden Häuser, die Herzöge von Leuchtenberg, die Prinzen von Oldenburg und die Herzöge von Mecklenburg, die Generaladjutanten und Generalmajore à la suite, die Flügeladjutanten, Generale und Adjutanten der Großfürsten, das Militärgefolge der ausländischen Prinzen, dann die Kaiserin mit der Großfürstin Xenia in achtspännigem vergoldeten Paradewagen, begleitet von dem Oberstallmeister, dem Stallmeister, den Pagen und den Kammerlakaien, dann die Großfürstinnen ebenfalls in vergoldeten Wagen, darauf die Leibeskadronen der beiden Leibkürassierregimenter, dann die Staatsdamen und Hoffräulein der Kaiserin, sowie die Hofmeisterinnen und Hoffräulein der Großfürstinnen und die Hofdamen der ausländischen Prinzessinnen in vierspännigen vergoldeten Wagen, dann die Leibschwadronen, die Leibgarde der Husaren und die Leibgarde der Ulanen.

Beim Eintritt in die Stadt werden 71 Kanonenschüsse gelöst und erfolgt die Begrüßung seitens des Generalgouverneurs von Moskau. Auf dem weiteren Wege des Zuges werden die Begrüßungen des Moskauer Stadthaupts, der Stadtverordneten, der Mitglieder der Stadtverwaltung, der Kleinbürger, Handwerker und Zechenverwaltungen mit ihren Abzeichen entgegenommmen. Darauf folgen die Begrüßungen seitens des Präsidenten und der Mitglieder der Moskauer Landschaft, des Adels des Gouvernements Moskau, des Gouverneurs von Moskau und der Beamten des Gouvernements, der Verwaltungs- und Gerichtsbehörden. Bei dem Moskresensky-Thor steigen der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Großfürsten und die Großfürstinnen vom Pferde und resp. aus dem Wagen und bezeigen dem Bilde der iberischen Gottesmutter ihre Ehrfurcht. Während dieser Zeit hält der Zug. Auf dem ganzen Wege des Zuges bis zum Kreml bildet Militär Spalier. Beim Eintritt in den Kreml, welcher bei den Pforten zwischen der Iwan-Welikij- und der Archangel-Kathedrale erfolgt, steigen der Kaiser und Kaiserin, die Großfürsten und Großfürstinnen ab resp. verlassen sie die Wagen und begeben sich mit Gefolge unter Vorantritt der Krönungshofchargen in die Uspensky-Kathedrale und werden hierselbst von der heiligen Synode und der Geistlichkeit mit Kreuz und Weihwasser empfangen. Zugleich werden 85 Kanonenschüsse gelöst. Nach einem Dankgottensdienste und Bittgebet bewegt sich der Zug von hier zunächst nach der Archangel-Kathedrale, darauf nach der Verkündigungs-Kathedrale und hierauf zur rothen Treppe des Krempalais. Der Kaiser und die Kaiserin begeben sich nunmehr in die inneren Gemächer. Der Eintritt in den Kreml wird von 101 Kanonenschüssen begleitet.

Der „Regierungsanzeiger" veröffentlicht ferner das Zeremoniell für die Verkündigung des Krönungstages und die Krönung selbst. An den drei Tagen vor der Krönung wird dieselbe dem Volke öffentlich durch Herolde angezeigt und an bestimmten Plätzen der Stadt verlesen, andere Herolde vertheilen gedruckte Exemplare der bezüglichen kaiserlichen Botschaft. Trompeter, die Nationalhymne blasend, begleiten die Herolde. Den Botschaftern und Gesandten der fremden Mächte wird der Krönungstag durch den Zeremonienmeister in vergoldetem Wagen resp. durch Beamte des Zeremonialamts mitgetheilt. Am Vorabende der Krönung findet in allen Kirchen Abendgottesdienst statt, welchem der Kaiser, die Kaiserin, die Großfürsten und Großfürstinnen in der Spaßki-Kirche beiwohnen. An diesem Vorabend werden auch die Regalien aus der Orusheinaja Plata in den Thronsaal übergeführt. Am Krönungstage Morgens 7 Uhr werden 21 Kanonenschüsse gelöst und wird zur Messe in der Uspensky-Kathedrale geläutet. Um 8½ Uhr nimmt das diplomatische Korps seine Plätze in der Kathedrale ein. Auf dem Wege von dem Throne bis zu der Kathedrale bildet das Militär Spalier. Bevor der Kaiser und die Kaiserin den Gang zur Kirche antreten, besprengt ein Geistlicher den Weg mit Weihwasser. Auf die Meldung, daß Alles bereit, begeben sich der Kaiser und die Kaiserin in den Thronsaal und besteigen den Thron. Hierauf setzt sich die Prozession in Bewegung. Dieselbe wird eröffnet durch einen Zug Chevaliergardisten; es folgen die Deputationen und Repräsentationen der verschiedensten zivilen und militärischen Körperschaften. Der Kaiser und die Kaiserin sitzen unter einem Baldachin, getragen von 16 Generaladjutanten, denen andere 16 Generaladjutanten assistiren. Ein Zug Chevaliergardisten beschließt den Zug. Auf Einladung des Metropoliten von Nowgorod wird der Kaiser, nachdem die Majestäten auf dem Throne Platz genommen, das Glaubensbekenntniß verlesen. Hierauf beginnt die Krönung. Der Kaiser legt sich den Purpurmantel an, setzt sich die Krone aufs Haupt, nimmt das Szepter in die rechte, den Reichsapfel in die linke Hand und setzt sich auf den Thron. Bald darauf beide Regalien auf dazu bestimmte Kissen niederlegend, ruft der Kaiser die Kaiserin herbei, welche vor ihm niederkniet. Der Monarch nimmt die Krone ab, berührt damit das Haupt der Kaiserin, setzt sich die Krone wieder auf und krönt die Kaiserin mit einer kleineren Krone.

Nach der Liturgie erfolgt die Salbung. Der Metropolit von Nowgorod salbt dem Kaiser Stirn, Augen, Nasenlöcher, Mund, Ohren, Brust und Hände; unterdessen Glockengeläute und 101 Kanonenschüsse. Sodann salbt der Metropolit von Nowgorod der Kaiserin die Stirn. Der Akt der Salbung erfolgt vor dem Czarenthor. Hiernach begiebt sich der Kaiser durch den Czareneingang in das Innere des Alters und nimmt daselbst das Abendmahl nach czarischen Ritus. Der Krönung folgt ein Diner in der Granovita Palata, wobei der Kaiser und die Kaiserin an einem besonderen Tische diniren. Das diplomatische Korps, sowie diejenigen Personen, welche nicht in der Granovita Plata verbleiben, verlassen dieselbe, indem sie rückwärts gehen. Die Geistlichkeit und die zwei ersten Rangklassen nehmen an den Speisetischen Platz, das diplomatische Korps fährt nach Hause. Die Personen der dritten und vierten Rangklassen, die Adelsmarschälle, der russische Adel, die Generale, die Flügeladjutanten, die Staatssekretäre und Hofkavaliere speisen in Zelten auf dem Hofe des Krempalais. Nach Beendigung des Diners begeben sich der Kaiser und die Kaiserin in die inneren Gemächer. Während der drei ersten Tage nach der Krönung findet Glockengeläute und Illuminationen statt.

Petersburg, 14. Mai. Gutem Vernehmen nach findet der Einzug des Kaisers und der Kaiserin in Moskau am 22. Mai, die Krönung am 27. Mai und die Rückkehr nach Petersburg am 10. Juni statt.

Petersburg, 12. Mai. Die Einlaßkarten zum großen Kremlpalais für diejenigen Personen, welche an dem Krönungszeremoniel theilnehmen und den Majestäten Gratulationen darzubringen haben, werden von dem in Moskau speziell hierzu errichteten Bureaus ausgegeben. Diese Bureaus bestehen aus Vertretern aller Ressorts. Die Bewerber um Einlaßkarten müssen sich genügend legitimiren.

Locales und Provinzielles.

Posen, 15. Mai.

d. [In den hiesigen Volksschulen] soll nach Mittheilung des „Kuryer Pozn." die Angelegenheit der deutschen Unterrichtssprache beim katholischen Religionsunterrichte sich folgendermaßen gestaltet haben: Ein Theil der Eltern schickt die Kinder nicht in den deutschen Unterricht, und hat das Gesuch an die betr. Rektoren gerichtet, dieselben von dem Religionsunterrichte zu dispensiren. Andere Eltern verbieten ihren Kindern, auf die deutschen Fragen der Lehrer beim Religionsunterrichte Antwort zu geben, und die Kinder führen dies Verbot pünktlich aus, wiewohl die Lehrer sie dafür zwanzigmal das „Vater unser" abschreiben lassen. Auch sollen nach Mittheilung des „Dziennik Pozn." viele Eltern in ihrer Bedrängniß bei den Rektoren beantragt haben, daß ihre Kinder, statt als Katholiken, als konfessionslos in den Schulregistern geführt werden. Ein Vater hat seinen Sohn aus einer der Zahlschulen genommen, und läßt ihn gegenwärtig die Realschule besuchen, wo bekanntlich seit Jahren gar kein katholischer Religionsunterricht ertheilt wird. — Die beiden genannten polnischen Zeitungen stellen die Sache so dar, wie sie wünschen, daß sie sich verhalten möchte. In Wirklichkeit aber haben nur in zwei Fällen die Eltern den Wunsch ausgesprochen, daß ihre Kinder vom Religionsunterrichte in deutscher Sprache dispensirt werden; und in einem Falle hat der Vater beantragt, daß sein Sohn als konfessionslos in den Registern geführt werde. In sämmtlichen 3 Fällen sind die Antragsteller abschläglich beschieden worden. Die Schweigsamkeit der Schüler gegenüber den Fragen der Lehrer beim Religionsunterricht existirt nur in der Phantasie des „Kuryer Pozn."; es wäre schlimm um die Schuldisziplin bestellt, wenn die Schulkinder es überhaupt wagen würden, dem Lehrer die Antwort absichtlich zu verweigern. Im Allgemeinen macht es sich mit der Anwendung der deutschen Unterrichtssprache beim Religionsunterricht ganz gut, obwohl es die polnische Presse ja nicht an Hetzereien fehlen läßt. Leistet doch der „Dziennik Pozn." in dieser Beziehung Folgendes: „Auf Grund der Verfügung der königlichen Regierung vom 27. April d. J. haben die polnischen Kinder nicht die Pflicht, die Religion in deutscher Sprache zu lernen; die Eltern aber haben das Recht, auf Grund des Artikels 12 der Verfassung, und der betreffenden Vorschriften des A. L.-R. ihren Kindern die Theilnahme an solchem Religionsunterrichte zu verweigern." Und der „Goniec Wielk." spricht es ja geradezu aus: Lieber gar keinen Religionsunterricht, als solchen in deutscher Sprache!

d. [Die polnische Petition] an den Herrn Unterrichtsminister, welche in der Volksversammluug am 6. d. M. beschlossen wurde, ist, trotzdem sie ca. 5 Tage lang in mehreren öffentlichen, sowie in den Redaktionslokalen der hier erscheinenden polnischen Blätter ausgelegen hat, nach Mittheilung des „Orendownik" nur von ca. 1000 Personen unterzeichnet worden. Das Wahlkomite für die Stadt Posen, welches jene Volksversammlung veranstaltet hatte, hielt am 12. Mai eine Sitzung zur Zählung der Unterschriften, sowie behufs Absendung der Petition an den Herrn Minister ab.

r. **Der hiesige Kaufmann Th. Gerhardt** (i. F. F. Adolph Schumann) ist am ersten Pfingstfeiertage Vormittags auf seinem Gute in der Nähe von Pudewitz in Folge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben. Der Verstorbene, welcher das Alter von 56 Jahren erreicht hat, war eine allgemein geachtete und beliebte Persönlichkeit unserer Stadt, und ist gegen 10 Jahre lang Stadtverordneter gewesen; im Posener Kreditverein war er mehrere Jahre Vorsitzenderdes Aufsichtsraths.

r. **Das IV. Provinzial-Landwehrfest** findet am 17. und 18. Juni in Krotoschin statt, und es wird mit demselben die Enthüllungsfeier des für Stadt und Kreis Krotoschin errichteten Krieger-Denkmals verbunden werden. Der Vorstand des dortigen Landwehrvereins trifft in Gemeinschaft mit dem Kriegerdenkmal-Komite bereits die umfassendsten Vorbereitungen, um das Fest zu einem großartigen zu gestalten. Behufs Erlangung eines Extrazuges oder Ermäßigung der Fahrpreise hat der Vorstand des Provinzial-Verbandes eine Kommission beauftragt, mit den betreffenden Eisenbahn-Direktionen in Unterhandlungen zu treten.

r. **Die Vegetation** hat in Folge der Wärme der letzten Tage ganz außerordentliche Fortschritte gemacht. In der Allee der Wilhelmsstraße sind die Kastanienbäume bereits vollständig mit Laub bedeckt; im Eichwalde prangen die Birken im frischen Grün und nur die Eichen und Erlen und am Eichwaldwege die Pappeln sind noch vollständig zurück. Das Steinobst (Kirschen- und Pflaumenbäume) steht in voller Blüthe und an einzelnen geschützten Stellen beginnt auch bereits das Kernobst (Birnen- und Apfelbäume) zu blühen.

Telegraphische Nachrichten.

Kopenhagen, 14. Mai. Prinz Waldemar ist gestern Abend nach Moskau abgereist.

Paris, 13. Mai. Das Gerücht von der Ernennung des Grafen Saint Vallier zum Botschafter in Wien wird von der „Agence Havas" formell dementirt.

Paris, 15. Mai. Bei dem Juwelenhändler Prevot in der Gallerie Montpellier im Palais Royal wurden gestern am hellen Tage die im Schaufenster befindlichen Diamanten im Werthe von 40,000 Francs von Dieben geraubt. Ein Diener Prevots, welcher die Diebe überraschte, wurde ermordet. Ueber die Thäter ist bisher nichts ermittelt.

Rom, 12. Mai. Der ad audiendum verbum pontificis hierher berufene Erzbischof Croke von Cashel hat sich den Vorstellungen des Papstes gefügt und in der ihm gestern ertheilten Audienz das Versprechen abgegeben, daß er von nun an der korrekten Haltung des Kardinals Mac Cabe sich vollständig anschließen werde.

Bremen, 12. Mai. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Elbe" ist heute früh 1 Uhr und der Dampfer „Donau" ebenfalls heute früh um 4 Uhr in Newyork eingetroffen.

Mailand, 13. Mai. Der Fürst von Bulgarien ist hier eingetroffen und wird seine Reise nach Deutschland alsbald fortsetzen.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.
Für den Inhalt der folgenden Mittheilungen und Inserate übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Gewinn-Liste der 5. Kl. 103. kgl. sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung vom 11. Mai.
(Ohne Garantie.)
Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, sind mit 260 Mark gezogen worden.

861 668 942 (500) 633 279 416 357 10 302 872 259 444 700 783 384 32 643 371 615 166 **1**640 (300) 738 133 173 374 442 969 660 465 776 069 635 (300) 82 140 494 **2**800 (1000) 650 673 894 10 321 474 324 294 930 461 964 (300) 132 668 607 920 923 825 96 778 218 **3**000 873 885 468 280 420 878 228 414 771 541 396 74 694 573 739 560 (5000) 395 728 434 870 (300) 180 658 166 146 6 **4**025 512 (500) 137 477 935 211 957 725 (300) 854 (300) 309 49 240 587 272 815 694 182 505 **5**339 417 996 974 370 980 (1000) 353 (300) 10 790 8 949 863 649 59 211 788 121 846 **6**899 (300) 660 74 481 77 237 717 590 456 372 228 384 965 838 605 633 (3000) 15 **7**825 476 780 989 653 20 514 667 25 242 848 281 937 137 998 674 412 (300) 194 430 124 246 597 **8**772 376 334 315 752 21 (1000) 532 76 377 976 961 630 635 (1000) **9**604 465 458 177 (3000) 365 627 941 642 300 19 949 959 199 194 176 (3000) 14 855 363 406 527.

10774 115 788 845 801 226 192 781 144 230 257 916 693 255 477 725 444 (300) 576 480 754 656 (3000) 235 33 536. **11**509 156 177 272 (3000) 890 407 646 630 465 (300) 792 669 807 552 (300) 1 136 615 790 258 381 770 (300) 538 849 720 (300). **12**856 604 229 428 (500) 147 (300) 51 283 175 117 388 415 168 165 824 594 112 764 410 (300) 326 507 637. **13**822 152 354 491 452 875 (300) 792 957 688 661 410 675 244 (1000) 797 926 896 976 522 303 (3000) 89 (300) 223 741 981 621 681 432 709 288 950 369 (1000) 466 463 230 858 337. **14**532 535 724 746 803 723 85 (1000) 286 740 933 (300) 100 30 686 213 144 76 680. **15**364 40 503 576 259 262 610 309 (300) 874 546 927 748 735 842 (500) 116 504 396 (500). **16**823 434 (300) 373 (500) 933 399 226 156 33 489 151 220 230 (300) 257 (300) 1 844 889 149 521 934 228 332 830 57. **17**876 542 892 609 275 228 64 742 850 106 (300) 142 460 934 641 15 292 661 646 **18**710 495 (3000) 394 892 519 358 163 539 343 405 637 172 479 291 335 607 739 118 668 960 589 72 (300) 864 278 464. **19**640 501 534 (500) 967 595 458 716 961 405 307 930 747 770 275 65.

20232 185 158 533 375 862 309 (300) 205 608 976 (500) 661 222 (300) 751 847 120 604 294 527. **21**436 756 732 276 60 59 758 750 42 (1000) 747 815 791 161 894 394 29 353 426 944. **22**954 871 352 (300) 960 (300) 279 344 259 537 401 (1000) 190 692 222 902 543 37 930 791 982. **23**102 603 (300) 301 (300) 824 632 857 546 802 244 130 153 940 365 321 (3000) 538 357 946 38 543. **24**708 (1000) 850 139 905 (300) 341 416 789 820 170 967 728 632 860 446 411 250 422 903 39 353 262 (1000). **25**055 697 219 700 766 367 25 920 95 (300) 164 737 466 839 713 351 711 19 (500) 656 162 113 126 576 167 670. **26**421 783 24 142 63 554 683 491 329 2 559 317 570 820 951 278 452 640 48 479 654 923 876. **27**545 594 100 504 62 306 255 815 972 870 720 732 (300). **28**595 812 981 (300) 585 (300) 646 587 933 968 231 484 137 462 768 21 (3000) 181 344 86 964 785. **29**368 571 697 360 394 512 331 555 199 (3000) 790 501 309 (3000) 646 16 (300) 506 816 13 400 570 (500) 74 396 516 (500) 11.

30997 447 126 276 844 425 227 703 672 362 (3000) 987 321 792 177 641. **31**118 (300) 11 481 238 41 44 907 414 69 915 225 (300) 208 803 (500) 617 400 643. **32**290 565 693 610 182 349 161 623 914 640 735 936 13 543 812 188 724. **33**457 298 352 932 527 949 (1000) 721 766 (300) 334 98 (300) 808 251 745 479 773 (300) 244 939 413. **34**972 391 622 260 593 100 (300) 941 905 906 (300) 338 248 377 666 861 640 709 710 (300). **35**862 582 284 (300) 19 376 975 287 362 (1000) 427 619 727 772 (1000) 512 4 441 14 143 (300). **36**984 362 798 674 419 999 853 103 81 (300) 520 325 316

857 381 418 (300) 137 117 666 593 (500) 963. **37**568 51 893 224 266 974 517 59 56 219 257 181 945 899 27 358 137 709 (3000) 527 228 445 612 318 (1000). **38**275 163 516 (1000) 66 725 (1000) 556 531 (300) 584 161 812 222 571 874 (1000) 336 42 213 673 997 624 172 (300) 109. **39**279 387 823 769 763 302 942 954 177 (300) 151 135 187 537 975 107 770

40506 250 73 41 917 474 259 255 479 180 732 642 552 745 775 37 375 331 458 841 (300). **41**650 157 35 (3000) 180 661 (1000) 161 984 844 966 699 84 863 555 323 (1000) 719 394 (3000) 18 748 (300) 14 311 215 154 206. **42**025 364 620 (1000) 514 932 655 944 871 561 131 598 (3000) 782 153 296 781 911 24 166 294 938 725 (1000) 369. **43**997 521 856 396 594 651 381 332 444 598 872 726 248 770 178 898 202 542 671 880 555 421 474 317 346. **44**850 771 461 640 36 48 361 624 (300) 354 (300) 92 597 45 (1000) 189 324 186 951 331 949 77. **45**366 466 789 629 725 585 606 745 (1000) 916 143 (300) 272 440 914 104 479 134 858 923. **46**498 694 529 122 990 502 372 521 3 993 923 683 650 (3000) 426 268 76 528 962 805 635 832 12 642 716 (300). **47**570 791 155 736 702 271 957 276 599 236 86 (300) 427 (1000) 703 551 24 798 (1000) 123 917 488 (3000) 635 76. **48**406 331 257 701 531 286 812 919 119 819 (300) 917 7 420 313 475 498 289 827 462 281 98 429 **49**845 348 555 738 604 441 620 163 168 57 52 527 635 997 523 794.

50355 132 598 667 (300) 210 (500) 683 367 182 41 (500) 94 121 69 156 622 102 106 594 648 688 719 991. **51**735 332 333 544 435 532 (300) 84 753 384 761 467 (300) 167 962 (300) 97 22 784 546 692 341 170 (1000) 554 928. **52**203 889 842 963 686 997 880 836 917 (500) 439 696 452 888 780 725 309 357 484 182 34 472 617. **53**729 (1000) 312 845 415 71 822 577 133 225 72 (300) 416 703 539 856 (500) 376 700 731. **54**568 233 841 758 (300) 47 545 586 980 277 811 27 353 88 976 637 573 551 21 236 879. **55**967 860 345 (1000) 220 144 672 (1000) 745 (300) 15 724 347 228 **56**389 684 286 51 352 119 540 551 (5000) 546 (300) 458 166 (300) 454 364 78 (500) 735 (300) 431 817 (3000) 934 (1000) 683 221 893 873 902 878 (300) 456 556 901 303. **57**358 (300) 420 863 608 (300) 581 123 (500) 417 365 167 (500) 89 (300) 166 797 362 476 (1000) 309 429. **58**838 395 (500) 711 432 86 942 166 192 186 (300) 731 868 335 626 873 130 (3000) 806 491 23 805 650 545 269 (500). **59**807 228 150 829 211 949 404 573 44 272 683 (500) 346 7 97 282 582.

60967 333 (300) 175 726 366 484 928 177 411 133 621 638 478 996 708 421 232 901 274 503 24 111 628 242 862. **61**359 669 (300) 790 662 387 522 797 567 (3000) 661 204 287 127 778 281 371 490 765 408 336 475 355 619. **62**713 623 (500) 589 446 292 326 582 918 847 517 658 500 677 310 849 928 553 (300) 892 66 69 143 869 761 825 **63**379 107 863 507 693 959 (1000) 176 (500) 188 632 77 709 738 530 360 409 875 420 (500) 953 624 249 302 51. **64**584 658 497 87 673 85 792 911 438 53 (300) 52 544 390 22 554 452 736 680 676 880 759 97 679 192. **65**565 (500) 31 452 881 594 532 787 958 (300) 675 698 799 (300) 290 990 876 (500) 789 107. **66**616 188 930 532 668 635 885 258 164 206 902 579 (3000) 925 (300) 318 417 107 730. **67**604 960 617 247 301 957 987 656 487 805 618 436 486 (300) 172 309 302 14 546. **68**000 229 908 899 798 583 981 609 149 835 962 728 602 (300) 915 97 15 869 902 191 973 (500) 116 476. **69** 65 65 648 628 725 938 334 399 778 817 247 553 692 (300) 332 244 457 (3000) 816 442 985 508 967 687 572 581 825 611 (300).

70558 645 33 695 543 745 525 978 98 67 (300) 352 (500) 675 (3000) 919 6 729 10 661 770 (300) 419 443 (3000) 533. **71**943 447 459 (300) 440 413 (300) 963 585 830 899 982 805 649 (1000) 76 987 960 433 605 131. **72**423 8 567 177 942 (300) 198 (300) 555 19 596 436 891 (3000) 825 678 659 813 848 513 526 406 463 153 418 559. **73**347 403 516 252 990 744 842 694 405 256 (500) 979 (300) 987 69 152 657 268 128 230 108 854 (300) 830 989 534 954 320 734 877 756 551 684 390 371 868. **74**941 (1000) 678 33 814 (300) 585 344 345 425 435 351 528 796 39 883. **75**321 971 687 617 568 125 848 584 906 249 711 207 17 218 855 8 274 466. **76**725 124 (300) 952 (300) 215 454 70 (1000) 597 89 982 662 731 45 (500) 929 706 713 (5000) 198 653 436 205 744. **77**223 69 616 919 484 861 80 59 579 430 800 462 659 907 267 (500) 289 671 979 650 (1000) 568 **78**097 255 888 464 240 959 442 776 461 (3000) 647 698 94 932 228 768 866 654 929 281. **79**408 341 293 140 190 285 (3000) 153 820 708 (1000) 926 (1000) 100 781 178 (3000) 460.

80414 374 282 (1000) 787 (300) 490 (500) 232 649 308 7 340 637 222 242 (300) 471 294 83 826 572 393 98 300 214. **81**092 (300) 110 785 958 923 (300) 507 438 226 523 364 317 750 (300) 536 892 (1000) 123 (500) 677 928 (15,000) 700 21 464 844 406 126 40 84 824 731. **82**020 448 368 485 218 (1000) 345 842 803 (3000) 520 383 690 453 424 281 (500) 162 493 138 656 724 (300). **83**215 309 587 276 (300) 684 517 853 660 (1000) 409 925 744 758 122 360 (500) 83 502 574 130 737 767. **84**783 907 796 399 363 178 952 680 486 741 993 219 385 113 415 (500) 212 265 342 (1000) 312. **85**845 (500) 178 (1000) 173 (3000) 341 588 515 924 (1000) 645 883 302 (300) 65 569 362 483 162 (3000) 508 338 436 720 434 (500) 583 323 (15,000) 414 945 440 24. **86**589 823 975 (300) 857 247 678 208 376 657 566 316 582 380 938 3 189 38 154 437 156 14. **87**228 897 42 516 541 36 766 203 176 279 959 364 322 (3000) 735 823 397 734 (300). **88**955 861 794 80 645 693 40 846 (300) 845 915 801 468 995 445 772 957 571 824 942 (1000) 292. **89**198 477 460 (3000) 86 398 965 405 78 14 916 71 807 (3000) 292 263 563 548 680 (500) 514 703 289 323 275.

90826 665 246 (3000) 351 710 412 333 673 744 71 654 (500) 761 287 434 145 822 200 857. **91**456 951 989 557 806 18 (300) 895 364 958 301 388 665 975 (500) 73 (300) **92**070 794 631 509 29 401 (300) 818 398 911 102 40 642 398 566 548 (300) 296 194 297 (5000). **93**027 238 747 143 389 104 (300) 359 286 581 425 630 620 538 652 275 478 530 109 947 163 931 407 755 (500) 139 903 329. **94**257 171 754 148 38 (300) 1 612 818 397 506 582 733 163 934 576 633 (3000) 241 480 922 424. **95**643 165 (300) 172 (300) 422 154 761 933 583 206 308 740 818 967 199 950 632. **96**213 986 495 827 223 34 207 306 (1000) 746 690 211 (3000) 433 (500). **97**559 991 (300) 764 (300) 897 430 697 780 (1000) 413 306 992 628 563 877 (1000) 591 (300) 678 (500) 178 803 450 440 604 486. **98**122 676 487 523 407 699 385 121 102 293 (300) 951 (5000) 310 178 727 192 331 131. **99**556 985 992 192 510 191 275 (500) 940 558 793 223 272 186 52 766 342 540 759 673.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Mai.

Datum Stunde	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm. 82 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
12. Nachm. 2	757,5	NW mäßig	halbheiter	+12,8
12. Abnds. 10	760,1	N schwach	wolkenlos	+ 8,3
13. Morgs. 6	761,2	NO schwach	wolkenlos	+ 6,0
13. Nachm. 2	761,0	W schwach	wolkenlos	+17,2
13. Abnds. 10	761,4	SW schwach	wolkenlos	+12,1
14. Morgs. 6	760,9	S schwach	wolkenlos	+10,1
14. Nachm. 2	761,5	NO schwach	wolkenlos	+20,0
14. Abnds. 10	759,8	O schwach	wolkenlos	+13,9
15. Morgs. 6	760,7	O schwach	heiter	+11,5

Am 12. Mai Wärme-Maximum: +17°5 Cels
" " " Wärme-Minimum: + 6°2 "
" 13. " Wärme-Maximum: +20°5 "
" " " Wärme-Minimum: + 3°5 "
" 14. " Wärme-Maximum: +22°7 "
" " " Wärme-Minimum: — 7°1 "

Wetterbericht vom 13. Mai, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nachd. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	746	S 7	halb bedeckt	13
Aberdeen	751	S 4	halb bedeckt	14
Christiansund	751	OSO 2	wolkig	8
Kopenhagen	762	SSW 3	bedeckt	10
Stockholm	762	SW 4	heiter	11
Haparanda	752	still	bedeckt	3
Petersburg	764	SW 1	bedeckt	9
Moskau	763	still	wolkig	15
Cork, Queenst.	752	SSW 7	wolkig	11
Brest	762	SW 4	heiter ¹)	11
Helder	762	SW 3	bedeckt	11
Sylt	762	SW 4	bedeckt ²)	10
Hamburg	765	WSW 3	bedeckt ³)	12
Swinemünde	766	S 4	wolkig	13
Neufahrwasser	768	SO 2	halb bedeckt	11
Memel	767	SSW 2	wolkenlos ⁴)	9
Paris	767	NW 1	wolkenlos	11
Münster	765	SW 1	halb bedeckt	14
Karlsruhe	768	SW 2	wolkenlos	15
Wiesbaden	765	still	wolkig ⁵)	13
München	770	SW 1	bedeckt	8
Chemnitz	768	still	Nebel	9
Berlin	766	SSO 3	wolkig	12
Wien	769	N 1	wolkenlos	9
Breslau	769	still	wolkenlos ⁶)	9
Ile d'Aix	765	SO 4	wolkenlos	12
Nizza	766	still	wolkenlos	14
Triest	766	still	wolkenlos	18

¹) See unruhig. ²) Abends regnerisch. ³) Nachts Regen. ⁴) See leicht bewegt. ⁵) Gestern und Nachts Regen. ⁶) Dunst, Nachmittags Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Anmerkung. Die Stationen sind in vier Gruppen geordnet; 1. Nordamerika, 2. Küstenzone von Irland bis Ostpreußen, 3. Mittel-Europa südlich dieser Zone, 4. Südeuropa. — Innerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost eingehalten.

Uebersicht der Witterung.

Während die Depressionen sich über Nordwest- und Südosteuropa bewegen, erstreckt sich eine breite Zone hohen Luftdrucks von Südfrankreich und dem Alpengebiete nordostwärts nach Nordwestrußland hin. Ueber den britischen Inseln wehen mäßige bis steife, über Deutschland meist schwache südliche und südwestliche Winde, unter deren Einfluß die Temperatur allenthalben gestiegen ist. Insbesondere im westlichen Deutschland ist es bis zu 8 Grad wärmer, als vor 24 Stunden. Valentia meldet Südsturm. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter im Westen trübe, im Nordwesten regnerisch, dagegen im Osten heiter und trocken. In West-Deutschland ist allenthalben Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 13 Mai Morgens 1,14 Meter
" " 14. " Morgens 1,06 "
" " 15. " Morgens 1,02 "

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Course.

Frankfurt a. M., 12. Mai. (Schluß-Course.) Fest.
Lond. Wechsel 20,50, Pariser do. 81,175. Wiener do. 170,75. K.-M. S.-A. —. Rheinische do. —. Hess. Ludwigsb. 100¼ K.-M.-Pr.-Anth. 127⅜. Reichsanl. 102⅜. Reichsbank 149⅜. Darmstb. 153¼. Meining. Bk 96. Oest.-ung. Bk. 714,00. Kreditaktien 262⅜. Silberrente 67⅜. Papierrente 67¼. Goldrente 84⅜. Ung. Goldrente 75¼. 1860er Loose 121⅜. 1864er Loose 322,60. Ung. Staatsb. 224,40 do. Ostb.-Obl. II. 96⅜. Böhm. Westbahn 259⅞ Elisabethb. —. Nordwestbahn 172⅜. Galizier 261¼. Franzosen 285. Lombarden 129. Italiener 91⅜. 1877er Russen 90¼. 1880er Russen 73¼. II. Orientanl. 57¼. Zentr.-Pacific 112. Diskonto-Kommandit —. III. Orientanl. 58 Wiener Bankverein 93¼, 5% österreichische Papierrente 79⅜, Buschtehrader —, Egypter 74⅜, Gottbardbahn 123. Türken 12¼.
Westsizilianische Eisenbahn 88⅜.
Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 262⅜, Franzosen 284⅞. Galizier 261⅜, Lombarden 129, II. Orientanl. —, III. Orientanl. —, Egypter —, Gotthardbahn —.

Wien, 12 Mai. (Schluß-Course.) Sehr still.
Papierrente 78,67½ Silberrente 79,10 Oesterr. Goldrente 99,20. 6-proz. ungarische Goldrente 120,25. 4-proz. ung. Goldrente 89,20, 5-proz. ung. Papierrente 87,65. 1854er Loose 119,75. 1860er Loose 134,00, 1864er Loose 170,75. Kreditloose 170,50 Ungar. Prämien. 114,75. Kreditaktien 307,20. Franzosen 333,40. Lombarden 145,50. Galizier 306,00. Kasch.-Oderb. 146,00. Pardubitzer 150,25. Nordwestbahn 202,50 Elisabethbahn 222,50 Nordbahn 2835,00. Oesterreich. ungar. Bank —,—. Türk. Loose —,—. Unionbank 117,75, Anglo-Austr. 115,25 Wiener Bankverein 109,00 Ungar. Kredit 304,25. Deutsche Plätze 58,55. Londoner Wechsel 120,05. Pariser do. 47,57, Amsterdamer do. 99,35. Napoleons 9,51 Dukaten 5,65 Silber 100,00. Marknoten 58,55. Russische Banknoten 1,18. Lemberg-Czernowitz —,—. Kronpr.-Rudolf 170,00 Franz-Josef —,—. Dux-Bodenbach —,—. Böhm. Westbahn —,—. Elbthalb. 222,00, Tramway 217,75. Buschterader —,—. Oesterr. 5proz Papier 93,10.

Wien, 14. Mai. Der heutige Privatverkehr war vollständig geschäftslos.

Paris, 14. Mai. (Schluß-Course.) Fest.
3proz. amortisirb. Rente 81,35. 3proz. Rente 79,92½, Anleihe de 1872 109,85, Ital. 5proz. Rente 92,02½, Oesterreich. Goldrente 84, 6proz. ungar. Goldrente 103,00, 4proz. ungar. Goldrente 76⅜, 5proz. Russen de 1877 93¼, Franzosen 712,50, Lombard. Eisenbahn-Aktien 315,00, Lombard. Prioritäten 298,00, Türken de 1865 12,07½, Türkenloose 57,20, III. Orientanleihe —.
Credit mobilier 397,00, Spanier neue 63⁹⁄₁₆, do. inter. —, Suezkanal-Aktien 2352,00, Banque ottomane 783,00, Union gen. —, Credit foncier 1345,00, Egypter 370,00, Banque de Paris 1060, Banque d'escompte 531,00, Banque hypothecaire —,—, Lond. Wechsel 25,25½, 5proz. Rumänische Anleihe —,—.
Foncier egyptien 608,00.

Paris, 12. Mai. (Boulevard-Verkehr.) 3proz. Rente 79,90, Anleihe von 1872 109,67½, Italiener 91,90, österr. Goldrente —,—. Türken 12,05, Türkenloose 57,00, Spanier 63¹¹⁄₁₆, do. neue Spanier —, Ungar. Goldrente —,—, Egypter 369,00, 3proc. Rente —,—, Banque ottomane 778,00, Suezkanal-Aktien —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—. Fest.

Paris, 14 Mai. Heute findet kein Boulevardverkehr statt.

London, 12. Mai. Consols 102¹⁄₁₆, Italien. 5prozentige Rente 90⅜, Lombarden 12¼, 3proz. Lombarden alte 11⅜, 3proz. do. neue 11⅜, 5proz. Russen de 1871 86¼, 5proz. Russen de 1872 86, 5proz. Russen de 1873 87⅜, 5proz. Türken de 1865 11⅞, 3½proz. fundirte Amerik. 105¼, Oesterreichische Silberrente —, do. Papierrente —. 4proz. Ungarische Goldrente 75⅜, Oesterr. Goldrente 82¼ Spanier 63¼, Egypter 72⅜, Ottomanbank 20⅜, Preuß. 4proz. Consols 101¼.
Silber 50⅜. Platzdiskont — pCt.

Florenz, 14. Mai. 5pCt. Italien. Rente 92,17, Gold 20,00.

Petersburg, 14. Mai. Wechsel auf London 23⅞, II. Orient-Anleihe 92¼, III. Orientanleihe 92¼, Hamburg 203⅜.

Newyork, 12. Mai. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 94⅞, Wechsel auf London 4,83, Cable Transfers 4,87½, Wechsel auf Paris 5,18¾, 3½prozentige fundirte Anleihe 102, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 119⅜, Erie-Bahn 35¼, Zentral-Pacific-Bonds 114⅞, Newyork Zentralbahn-Aktien 122¼, Chicago- und North Western-Eisenbahn 150¼.
Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten 3 Proz.

Produkten-Kurse.

Köln, 12 Mai (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 21,00, fremder loco 21,50, per Mai 20,55, per Juli 20,40, per November 20,55. Roggen loko 15,00, per Mai 14,95, per Juli 15,30, per Novbr. 15,70. Hafer loco 14,75. Rüböl loco 36,50, pr. Mai 36,20, per Oktober 31,60.

Bremen, 12 Mai. Petroleum. (Schlußbericht.) Flau. Standard white loco 7,30 Br., per Juni 7,40 Br., per Juli 7,50 Br., per August 7,65 Br., per August-Dezember 7,85 Br.

Hamburg, 12. Mai. (Getreidemarkt.) Weizen loco unverändert, auf Termine ruhig, per Mai 190,00 Br., 189,00 Gd., per Juli-August 192,00 Gd., 191,00 Gd. — Roggen loco unveränd., auf Termine ruhig, per Mai 146,00 Br., 145,00 Gd., per Juli-August 149,00 Br., 148,00 Gd. Hafer u. Gerste unveränd. Rüböl still, loco 73,00, Oktober 62,50. Spiritus ruhig, per Mai 43 Br., per Juni-Juli 43¼ Br., Juli-August 43¼ Br., per August-September 44 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 S. Petroleum matt, Standard white loco 7,40 Br., 7,35 Gd., per Mai 7,40 Gd., per August-Dezember 7,80 Gd. — Wetter: Schön.

Paris, 12. Mai. Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen behauptet, per Mai 26,30, per Juni 26,60, per Juli-August 27,25, per September-Dezember 27,75. — Roggen behauptet, per Mai 17,00, per September-Dezember 19,50. — Mehl 9 Marques ruhig, per Mai 57,60, per Juni 58,10, per Juli-August 59,00, per September-Dezember 59,80. Rüböl ruhig, per Mai 99,25, Juni 99,00, per Juli-August 84,75, per Sept.-Dezbr. 77,75. — Spiritus ruhig, per Mai 49,50, per Juni 49,75, per Juli-August 50,75, per September-Dezember 51,00. — Wetter: Regnerisch.

Wien, 12 Mai (Getreidemarkt.) Weizen per Frühjahr 10,30 Gd. 10,40 Br., per Herbst 10,62 Gd., 10,67 Br. Roggen per Frühjahr 7,95 Gd., 8,05 Br., per Herbst 8,37 Gd., 8,42 Br. Hafer pr. Frühjahr 7,10 Gd. 7,15 Br. Mais (internationaler) pr. Mai-Juni 7,20 Gd., 7,25 Br.

Amsterdam, 12. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen pr. Mai 272, per November 285. Roggen pr. Mai 168, per Okt. 178.

Antwerpen, 12. Mai. Petroleummarkt. (Schlußbericht). Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅜ bez. 18⅜ Br., per Juni 18⅜ Br., per September 19¼ bez., 19⅜ Br., per September-Dezember 19⅜ Br. Weichend.

Antwerpen, 12. Mai. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste steigend.

London, 12 Mai. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 5. bis 11. Mai: Englischer Weizen 3229, fremder 37,58), engl. Gerste 127, fremde 8214, engl. Malzgerste 15,611, fremde —, englischer Hafer 252, fremder 34,617 Qrts. Englisches Mehl 21,353, fremdes 12,848 Sack und 225 Faß.

Newyork, 12. Mai. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11, do. in New-Orleans 10³⁄₁₆. Petroleum Standard white in Newyork 7½ Gd. do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum in New-York 6¾, do. Pipe line Certifikates — D. 95 C. — Mehl 4 D. 25 C. — Rother Winterweizen loko 1 D. 24½ C., do. per Mai 1 D. 22½ C., do. pr. Juni 1 D. 23⅜ C., do. pr. Juli 1 D. 25⅜ C. Mais (New) — D. 65⅜ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7¼. Kaffee (fair Rio-) 9¼. Schmalz Marke (Wilcox) 12, do. Fairb. 12⅜, do. Rohe u. Brothers 11¹⁄₁₆. Speck 11⅜. Getreidefracht nach Liverpool 3⅛.

Rio de Janeiro, 5. Mai. Wechselcours auf London 21⅞, do. auf Paris 445. — Tendenz des Kaffeemarktes: Schwach. Preis für good first 4300 à 4450. Durchschnittliche Tageszufuhr 12,000 Sack. — Ausfuhr nach Nordamerika 26,000 Sack, do. nach dem Kanal und Nord-Europa 20,000 Sack, do. nach dem Mittelmeere — Sack, Vorrath von Kaffee in Rio 456,000 Sack.

Stettin, 12 Mai. (An der Börse.) Wetter: Regnig. + 9° R. Barometer 28.2. Wind: NW.

Weizen fest, per 1000 Kilogramm loko gelber 185—195 M., weißer 185—195 M., geringer 162—180 M. feuchter 162 bis 180 M., per Mai 194,5—196 M. bez., per Mai-Juni 195 M. bez., per Juni-Juli 194,5—196,5 Mk. bez., Br. u. Gd., per Juli-August 195,5—196,5 M. bez., Br. u. Gd., per September-Oktober 198—199 Mark bezahlt. — Roggen ruhig, per 1000 Kilogramm loko inländischer 142—148 M., geringer und feuchter — M., per Mai 147—148—147,5 M. bez., per Mai-Juni 147—148—147,5 M. bez., per Juni-Juli 147—148 M. bez., per Juli-August 138—149—148,5 M. bez., per August-September — M., per September-Oktober 149,5 M. bez., per Oktober-November 149,5—150 Mark bez. — Gerste ruhig, per 1000 Kilo loko Märker Oderbruch und Pommersche 118 bis 124 Mark, bessere 125 bis 135 Mark, feine 136 bis 156 M. — Hafer still, per 1000 Kilo Pommerscher 124—132 M. — Winterrübsen wenig verändert, per 1000 Kilogramm per Mai —,— Mark bezahlt, per September-Oktober 283 Mark bezahlt. — Winterraps per 1000 Kilogr. — M. — Rüböl matter, per 100 Kilo loko ohne Faß bei Kleinigkeiten flüssiges 70,5 M. Br., abgel. Anmeldung — M. bez., per Mai und per Mai Juni 68,5 Mark Br., per Juni — M, per September-Oktober 61,5 M. bezahlt. — Spiritus stille, per 10,000 Liter-pCt. loko ohne Faß 54,8 M. bez., mit Faß — M., kurze Lieferung ohne Faß — M., abgel. Anmeld. — M. bez., per Mai und per Mai-Juni 54,8 Mark Br. u. Gd., per Juni-Juli 55,1 M. Br. u. Gd., per Juli-August 55,8 M. Br. u. Gd., per August-September 56,3 M. Br. u. Gd., per September-Oktober 53 M. Br. u. Gd. — Angemeldet: 2000 Zentner Weizen, 2000 Zentner Roggen, — Zentner Rüböl, — Liter Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen 195,5 M., Roggen 147,5 M., Rübsen —,— M., Rüböl 68,5 M., Spiritus 54,8 Mark. — Petroleum loko 7,9 M. transito bez., Regulirungspreis 7,9 Mark transito, alte Usance 8,15 M. transito bez. per September-Oktober — Mark. — Thran, brauner Berger Leber- — M. tr. per 100 Kilo bez. — Schmalz — Fairbank — tr. bez. — Kartoffelmehl prima — M., secunda — M. per 100 Br. incl. Sack. — Leinsamen, Rigaer extra puik — M. bezahlt. Aktien ohne Handel.

Heutiger Landmarkt: Weizen 186—204 M., Roggen 146—154 M. Gerste 128—134 M., Hafer 128—132 M., Erbsen 150—170 M. Winterrübsen — M., Kartoffeln 68—76 M., Heu 2—2,5 M. Stroh 12—15 M. (Ostsee-Ztg.)

Produkten-Börse.

Berlin, 12. Mai. Wind: WSW. Wetter: Leicht bewölkt.
Am Tage vor dem Feste durfte man füglich nicht viel Geschäft erwarten und der Markt verlief auch wenig rege. Die Tendenz entsprach den vorherrschend matten Berichten indeß auch nicht.

Loko-Weizen still. Von Terminen blieb der laufende Monat in Deckung begehrt — sein Kurs stieg 1½ M.; seit längerer Zeit haben die Hauptinhaber des Mai-Engagements zum ersten Male wieder etwas abgegeben. Die anderen Sichten haben keine nennenswerthe Veränderung erfahren, obwohl Newyork niedrigere Notirungen gemeldet hatte und auch die englischen Berichte recht matt lauteten.

Loko-Roggen ging bei unveränderten Preisen schleppend. Termine setzten matt und etwas niedriger, indeß nicht flau ein und blieben namentlich in naher Sicht seitens der Platzspekulation rege beachtet, so daß sie steigende Tendenz einnahmen und mit wesentlich reduzirtem Report in fester Haltung schlossen, indem Herbst fast ganz wie gestern, laufender Monat 1 Mark höher notirte.

Loko-Hafer wenig verändert. Termine matter, schließlich aber doch wieder recht fest. Roggenmehl etwas theurer. Mais effektiv still, Termine fest.

Rüböl andauernd matt; geringfügige Mai-Realisationen fanden nur schwerfällig Erledigung, Herbst dagegen behauptete sich leidlich gut.

Petroleum still.

Spiritus bekundete feste Haltung, besonders in nahen Terminen, welche sich fortdauernd guter Deckungsfrage erfreuten. Kurse schließen durchgängig etwas höher als gestern und fest.

(Amtlich.) Weizen per 1000 Kilogramm loko 140—210 Mark nach Qual., gelbe Lieferungsqualität 195,5 M., weißer polnischer bunter 198 M. ab Bahn bez., schlesischer —, per diesen Monat 195,5 bis 196—195,5 M. bez., per Mai-Juni 187,5—187 bez., per Juni-Juli 187,5 bis 187 bez., per Juli-August 190 bez., per August-September —, per September-Oktober 196 bez., per Oktober-November — bez. Durchschnittspreis — bez. Gekündigt 5000 Ztr. per 5000 Kilogr.

Roggen per 1000 Kilogramm loko 130—151 nach Qualität, Lieferungsqualität 149, inländischer feiner 147—150 ab Bahn und Kahn bezahlt, per diesen Monat 148,5—150 M. bezahlt, per Mai-Juni 148,5—150 bez., per Juni-Juli 148,75—150 bezahlt, per Juli-August 149,75—150,75—150,5 bez., per August-September 150,5—151 bez., per September-Oktober 150,5—151,5—151,25 bez. Gekündigt 23,000 Ztr. Durchschnittspreis — M. Kündigungspreis — M.

Gerste per 1000 Kilogramm große und kleine 125—200 nach Qualität, gute polnische —.

Hafer per 1000 Kilogramm loko 128—157 nach Qualität, Lieferungsqualität 132,5 M., guter pomm. 132—140, do. feiner 150 M., guter preußischer 140 bis 147, do. feiner 150 M., guter schlesischer — preußischer 140—147, do. feiner 150 M., per diesen Monat 132,5 bis 132,75 bez., per Mai-Juni 132,5—132,75 bez., per Juni-Juli 132,5 bis 132,75 M. bezahlt, per Juli-August 134,25—134,5 bez., per September-Oktober 136—136,5 bez. Gekündigt 6000 Zentner. Kündigungspreis — M. per 1000 Kilogramm.

Mais loco 142—143 nach Qualität.

Erbsen Kochwaare 170—220, Futterwaare 150—165 per 1000 Kilogramm nach Qualität.

Kartoffelmehl per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko und per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli 27,75 bez. per Juli-August —. Durchschnittspreis —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko und per diesen Monat —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli 27,75 bz, per Juli-August —.

Feuchte Kartoffelstärke pro 100 Kilogramm brutto inkl. Sack. Loko und per diesen Monat —, per Oktober-November —.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kilogramm unversteuert inkl. Sack per diesen Monat 21,40 bez., per Mai-Juni 21,5 bez., per Juni-Juli 21 bez., per Juli-August 21,10—21,20 bez., per September-Oktober 21,30—21,35 bez. Gekündigt — Ztnr. Durchschnittspreis —.

Weizenmehl Nr. 00 27,50—25,25, Nr. 0 25—23,50, Nr. 0 u. 1 22,25—21,25. Roggenmehl Nr. 0 23—22, Nr. 0 u. 1 21,50 bis 20,25. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Rüböl per 100 Kilogramm loko mit Faß — M., ohne Faß — bez., per diesen Monat 71,3—71,1 bez., per Mai-Juni 70,8 bez., per Juli-August —, per September-Oktober 60,9—60,7—60,8 bez., per Oktober-November —. Gekündigt 3300 Zentner. Durchschnittspreis —.

Petroleum, raffinirtes (Standart white) per 100 Kilogr. mit Faß in Posten von 100 Kilogr., loko —, per diesen Monat 23,6 M., per September-Oktober 23,7 M. Gekündigt — Zentner.

Spiritus. Per 100 Liter a 100 Prozent = 10,000 Liter pCt. loko ohne Faß 54,8 bez, loko mit Faß — bez., mit leihweisen Gebinden — bezahlt, ab Speicher — bez., frei Haus — Mark, per diesen Monat und per Mai-Juni 54,7—54,9 bez., per Juni-Juli 54,9—55,2 bezahlt, per Juli-August 55,8—56,1 bezahlt, per August-September 56,3—56,5 bez., per September-Oktober 54,7—55—54,9 bez., per Oktober-November —, per November-Dezember —. Gekündigt 30,000 Liter. Durchschnittspreis —.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 12. Mai. Die heutige Börse eröffnete in günstigerer Stimmung und mit meist etwas besseren Kursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die zumeist festeren Notirungen, welche von den fremden Börsenplätzen vorlagen und Deckungskäufe, welche namentlich auf dem lokalen Markte in größerem Umfange ausgeführt wurden, von bestimmendem Einfluß. Im Uebrigen aber lag das Geschäft sehr ruhig und nur vereinzelte Papiere hatten belangreichere Umsätze für sich.

Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten sich bei stillem Geschäft gut behaupten.

Die Kassawerthe der übrigen Geschäftszweige blieben ruhig bei meist fester Haltung.

Der Privatdiskont wurde mit 2⅝ pCt. für feinste Briefe notirt.

Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas besseren Kursen mäßig lebhaft um; Franzosen waren fest und ruhig, Lombarden still.

Von den fremden Fonds sind Ungarische Goldrente als lebhafter und fest zu bezeichnen, Russische Anleihen behauptet und still.

Deutsche und preußische Staatsfonds wiesen in fester Haltung ruhigen Verkehr auf, inländische Eisenbahnprioritäten waren fest und ruhig.

Bankaktien waren ziemlich fest und ruhig; Diskonto-Kommandit-Antheile etwas höher und lebhafter, auch Deutsche Bank fester.

Industriepapiere fest und wenig lebhaft; Montanwerthe besser.

Inländische Eisenbahnaktien recht fest; theilweise belebt und höher, wie Schlesische Devisen, Berlin-Hamburg, Ostpreußische Südbahn und Marienburg-Mlawka. — Römische Stadtanleihe 88,10 bez. und Gd.

Umrechnungs-Sätze: 1 Dollar = 4,25 Mark. 100 Franks = 80 Mark. 1 Gulden österr. Währung = 2 Mark. 7 Gulden südd. Währung = 12 Mark. 100 Gulden holl. Währung = 170 Mark. 1 Mark Banco = 1,50 Mark. 100 Rubel = 320 Mark. Livre Sterlin = 20 Mark.

Wechsel-Kurse.

Amsterd. 100 fl. 8 T.	4½	169,55 bz
Brüss. u. Antwerpen 100 Fr. 8 T.	3½	81,05 bzG
London 1 Lstr. 8 T.	3	20,50 bz
Paris 100 Fr. 8 T.	3	81,15 bz
Wien, öst. Währ. 8 T.	4	170,55 bz
Petersb. 100 R. 3 W.	6	201,40 bz
Warsch. 100 R. 8 T.	6	202,25 bzB

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.		
20-Francs-Stück		16,24 bzB
Dollars pr. St.		
Imperials pr. St.		
Engl. Banknoten		
Französ. Banknot.		81,20 bzG
Oesterr. Banknot.		170,70 bz
Russ. Noten 100 R.		202,30 bz

Zinsfuß der Reichsbank.

Wechsel 4 pCt., Lombard 5 pCt.

Fonds- und Staats-Papiere.

Dtsch. Reichs-Anl.	4	102,30 bzG
Kons. Preuß. Anl.	4½	104,00 B
do. do.	4	102,30 bzG
Staats-Anleihe	4	101,30 B
Staats-Schuldsch.	3½	98,50 G
Kur-u. Neum. Schlv.	3½	99,00 bz
Berl. Stadt-Oblig.	4½	103,30 bz
do. do.	4	101,40 bzG
do. do.	3½	
Pfandbriefe.		
Berliner	5	108,60 bz
do.	4½	103,90 bzG
do.	4	101,20 bz
Landschaftl. Zentral	4	101,75 bzG
Kur- u. Neumärk.	3½	96,30 G
do. neue	3½	93,70 bzG
do.	4	102,20 G
N. Brandenb. Kredit	4	
Ostpreußische	3½	92,90 G
do.	4	101,70 bz
Pommersche	3½	92,90 G
do.	4	102,20 bz
do.	4½	102,40 G
Posensche neue	4	101,50 bzB
Sächsische	4	
Schlesische altland.	3½	93,90 G
do. Lit. A.	3½	93,50 G
do. neue II.	4½	
Westpr., rittersch.	3½	92,90 G
do. do.	4	101,70 G
do. Neuldsch. II.	4	101,20 bz
do. do. II.	4½	101,40 G
Rentenbriefe.		
Kur- u. Neumärk.	4	101,50 B
Pommersche	4	101,40 G
Posensche	4	101,20 G
Preußische	4	101,10 G
Rhein. u. Westf.	4	101,40 G
Sächsische	4	101,30 G
Schlesische	4	101,30 bz
Bayer. Anl. 1875	4	101,90 G
Brem. do. 1880	4	101,40 G
Hamb. St.-Rente	3½	89,25 B
Sächs. do.	3	81,25 bz
Pr. Pr.-Anl. 1855	3½	148,50 G
Dess. Pr.-Sch. 40 T.	—	306,00 bzG
Bad. Pr.-Anl. 1867	4	132,10 bzB
do. 35 Fl.-Loose	—	227,75 bz
Bayer. Präm.-Anl.	4	133,50 bz
Brnschw. 20 Thlr.-L.	—	97,70 G
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	127,60 bzB
Dess. St.-Pr.-Anl.	3½	
Dtsch. G. P.-Pfdb. I.	5	119,25 bz
do. do. II. Abth.	5	116,50 B
Hamb. 50 Thl.-Loose	3	189,25 bz
Lüb. 50 Thlr.-Loose	3½	185,00 bz
Mein. 7 Fl.-Loose	—	29,25 bz
Mein. H. Pr.-Pfdbr.	4	117,50 B
Oldenb. 40 Thlr.-L.	3	147,00 bz

Ausländische Fonds.

Newyork. St.-Anl.	6	128,25 bzG
do. do.	7	119,72 bz
Finnländ. Loose	—	48,50 bz
Italienische Rente	5	91,70 B
do. Tabaks-Obl.	6	
Oest. Gold-Rente	4	84,60 bz
do. Papier-Rente	4½	67,10 bz
do. do.	5	79,50 bz
do. Silber-Rente	4½	67,25 bz
do. 250 Fl. 1854	4	112,50 bz
do. Kreditl. 1858	—	319,50 G
do. Lott.-A. 1860	5	121,70 bzG
do. do. 1864	—	322,00 B
Pester Stadt-Anl.	6	89,00 G
do. do. kleine	6	89,75 G
Poln. Pfandbriefe	5	62,80 G
do. Liquidat.	4	54,80a90 bz
Rum. mittel u. kl.	8	110,25 G
do. St.-Obligat.	6	103,80 bz
do. Staats-Obl.	5	98,10 bz
Russ. Engl. Anl. 1822	5	86,20 bzG
do. do. 1862	5	
do. do. kleine	5	86,70 bzG
do. konf. Anl. 1871	5	87,75 bzG
do. do. kleine	5	87,75 bzG
do. do. 1872	5	87,75 bzG
do. do. 1873	5	87,80 bzB
do. Anleihe 1877	5	92,30 bzG
do. do. 1880	4	73,10a20bzB
do. Orient-Anl. I.	5	57,25 B
do. do. II.	5	57,40 bz
do. do. III.	5	58,20 bz
do. Poln. Schatzobl.	4	84,70 B
do. Pr.-Anl. 1864	5	140,80 G
do. do. 1866	5	134,75 bzB
do. Boden-Kredit	5	83,30 bzG
do. Ztr.B.-Kr.-Pf.	5	75,10 bz
Schwed. St.-Anl.	4½	103,50 B
Türk. Anl. 1865	fr.	
do. Loose vollg.	fr.	46,90 B
Ung. Goldrente	6	102,60eae70bz
do. do.	4	76,10 bz
do. Gold-Inv.-Anl.	5	94,90 B
do. Papierrente	5	74,50 bz
do. Loose	—	
do. St.-Eisb.-Anl.	5	98,10 G
do. Gold-Pfdbr.	5	102,25 G

Hypotheken-Certifikate.

D.G.-C.B.Pf rz. 110	5	108,00 B
do. IV. rückz. 110	4½	104,00 B
do. V. do. 100	4	95,00 bzG
D.H.B.P IV.V.VI.	5	104,30 G
do. do. do.	4½	102,50 bzG
Krupp. Obl. rz. 110	5	110,90 bz
Nordd. Grund-K.	5	100,50 G
Pomm. H.-B. I. 120	5	109,20 bzG
do. II.u.IV.rz.110	5	105,40 B
do. III. V. u. VI. 100	5	101,00 B
do. II. rz. 110	4½	102,25 G
do. III. rz. 100	4½	99,70 bz
Pr. B.-Kr.-B. unkb. Hyp.-Br. rz. 110	5	111,20 bzG
do. rz. 115	4½	111,00 G
do. II. rz. 100	4	98,50 bzG
P.C. Pfb. unk. rz. 110	5	114,60 G
do. rz. 110	4½	109,60 B
do. rz. 100	4½	104,00 B
do. 1880, 81 rz. 100	4	99,80 G
P.H.-A.-B. I. rz. 120	4½	108,50 bzG
do. VI. rz. 110	5	108,30 bzG
do. VII. rz. 100	4½	101,50 bzG
do. VIII. rz. 100	4	98,00 bzG
P.H.-B.-A.G. Cert.	4½	101,50 bzG
Schl. Bodkr.-Pfbr.	5	103,10 G
do. do. rz. 110	4½	107,25 G
do. do.	4	99,50 bzB
Stett. Nat.-H.-K.G.	5	101,75 bz
do. do. rz. 110	4½	104,00 bzG
do. do. rz. 110	4	98,75 bzG

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dividenden pro 1882

Aachen-Mastrich	—	56,00 bzG
Altona-Kieler	—	223,25 bz
Berlin-Dresden	0	21,70 bzB
Berlin-Hamburg	—	356,00 bzG
Bresl.-S.-Frbg.	4½	110,25 ebzB
Dortm.-Gron.-E.	—	62,00 bzG
Halle-Sor.-Gub.	0	35,00 ebzB
Mainz-Ludwgsh.	—	100,40 bz
Marnb.-Mlawka	—	109,50 bzG
Mckl. Frdr. Franz.	—	193,60 bz
Münst.-Enschede	—	14,20 bz
Nordh.-Erf. gar.	—	28,90 bz
Obschl. A.C.D.E.	—	257,40 bz
do. (Lit. B. gar.)	—	184,25 G
Oels-Gnesen	0	33,40 bzG
Ostpr. Südbahn	4	118,30 bz
Posen-Creuzb.	—	33,00 bzG
R.-Oder-U. Bahn	—	19,,25 bz
Starg. Posen gar.	4½	103,50 G
Tilsit-Insterburg	0	31,75 B
Weim.-Gera (gr.)	4½	42,80 B
do. 2½ konv.	2½	28,75 bz
do.	0	20,40 bz
Werra-Bahn	—	97,25 bzG
Albrechtsbahn	—	34,00 bzG
Amst.-Rotterdam	—	157,00 B
Aussig-Teplitz	—	249,50 bz
Baltisch (gar.)	—	53,60 G
Böh. Westb. (gar.)	—	130,00 bz
Dux-Bodenbach	7½	143,10 G
Elis. Westb. (gar.)	—	95,40 B
Franz Jos.	—	84,70 bz
Gal. (C.-L.-B) gr.	—	131,40 bz
Gotthardb. 95%	—	125,25 bzB
Kasch.-Oderb.	—	61,60 bzG
Kpr. Rudlfsb. gar.	4½	72,30 bzG
Lüttich-Limburg	—	12,90 B
Oest. Fr. St. (Halbe St.)	—	
Oest. Ndwb.	—	346,00 bz
do. B. Elb.	—	
Reichenb.-Pard.	—	64,10 bzG
Russ. Stsb. (gar.)	—	131,30 G
Russ. Südb. (gar.)	—	60,50 bz
Schweiz. Unionsb	—	46,25 bz
do. Westbahn	—	19,80 bzG
Südöst. p. S. i. M.	—	258,50 e bz
Turnau-Prager	5	
Ung.-Galiz.	5	69,60 bz
Vorarlberg (gr.)	5	82,75 bzG
War.-W. p. S. i. M	—	217,75 bzG
Angerm.-Schw.	—	44,30 G
Berl. Dresd. St. P	—	55,50 bzG
Bresl.-Warsch „	—	80,25 bzG
Hall.-S.-Gub. „	5	106,00 ebzB
Marienb. Mlawka	—	110,75 bzG
Münst.-Enschede	—	29,00 bzB
Nordh.-Erfurt „	—	94,70 B
Oberlausitzer „	—	79,75 bzG
Oels-Gnesen „	2	79,60 bzG
Ostpr. Südb. „	5	111,75 bzG
Posen-Creuzb.	3½	96,40 bz
R. Oderuf. St.-P.	—	189,50 bzG
Saalbahn „	—	89,70 bz
Tilsit-Insterb. „	—	98,30 G
Weimar-Gera „	—	59,25 bzG
Dux-Bodenb. A.	7½	
do. do. B.	7½	135,50 bz

Vom Staate erworbene Eisenb.

Berl.-Stett. St. A.	4½	abg. 119,40 bzB

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen.

Berg. Märk. I. II. S.	4½	103,00 bz
do. III. S. v. St. 3½ g.	3½	94,40 bzB
do. VIII. Ser.	4½	103,00 bzB
do. IX. Ser.	5	104,25 bz
Berlin-Anh. A. u. B.	4½	
Berlin-Dresd. St. g.	4½	103,25 B
Berl.-Görlitzer kon.	4½	103,00 bz
do. Lit. B.	4½	103,00 bz
Berl.-Hamb. I. II. E.	4	
do. III. konv.	4½	
Berl.-P.-Mgd. A. B.	4	101,25 bz
do. Lit. C. neue	4	101,25 bz
do. Lit. D. neue	4½	103,75 bzB
Berl.-St. II. III. VI.	4	101,40 B
B.-Schw.-F. D. E. F.	4½	
do. Lit. G.	4½	
do. Lit. H.	4½	103,30 G
do. Lit. I.	4½	103,30 G
do. Lit. K.	4½	103,30 G
do. de 1876	5	104,50 bzB
do. de 1879	5	104,50 G
Cöln-Mind. 3½ g. IV.	4	101,10 G
do. V. Em.	4	101,10 G
do. VI. Em.	4½	105,10 bzB
do. VII. Em.	4½	103,00 B
Hll.-S.-G. St. A. B.	4½	103,10 G
do. Lit. C. g.	4½	103,10 G
Märk.-Pos. konv.	4½	103,50 G
Magd.-Leipz. Pr. A.	4½	105,00 B
do. do. Lit. B.	4	102,00 bz
Magd.-Wittenberge	4½	
do. do.	3	
Mainz-Ludw. 68-69	4½	100,40 B
do. do. 1875 1876	5	104,30 G
do. do. I. II. 1878	5	104,40 G
do. do. 1881	4	100,25 G
Niedersch.-Mrk. I. S.	4	101,00 G
do. II. S. à 62½ Thl.	4	
N.-M., Obl. I. II. S.	4	101,00 G
do. III. Ser.	4	
Nordh.-Erfurt I. E.	4½	103,00 B
Oberschl. Lit. A.	4	
do. Lit. B.	3½	
do. Lit. C. u. D.	4	100,00 G
do. gar. Lit. E.	3½	
do. gar. 3½ Lit. F.	4½	
do. Lit. G.	4½	
do. gar. 4% Lit. H.	4½	103,40 bz
do. Em. v. 1873	4	101,20 G
do. do. v. 1874	4½	
do. do. v. 1879	4½	105,80 G
do. do. v. 1880	4½	
do. Niederschl. Zwgb.	3½	
do. (Starg.-Posen)	4	
do. II. u. III. Em.	4½	
Oels-Gnesen	4½	102,80 G
Ostpr. Südb. A. B. C.	4½	102,80 G
Posen-Creuzburg	5	103,80 B
Rechte Oderufer	4½	103,50 G
Rheinische	4	
Rh.-Nahe v. S. g. I. II.	4½	
Thüringer I. Serie	4	
do. II. Serie	4½	103,10 G
Weimar-Geraer	4½	102,00 B
Werrabahn I. Em.	4½	
Aachen-Mastrichter	4	96,90 B
Albrechtsbahn gar.	5	81,25 G
Donau-Dmpf. Gold	4	95,80 G
Elis.-Westb. 1873 g.	5	91,20 bz
Gal. C.-Ludwgsb. g.	4½	84,30 bz
Gömör. Eisenb. Pfb.	5	100,75 bzG
Kais.-Ferd.-Nordb.	5	91,75 G
Kasch.-Oderb. gar.	5	83,00 bz
Kronpr.-Rud.-B. g.	5	87,10 bzG
do. 1869er gar.	5	87,10 bzG
do. 1872er gar.	5	87,10 bzG
Lemb.-Czernow. gr.	5	81,20 G
do. gar. II. Em.	5	84,40 G
do. gar. III. Em.	5	82,00 bz
do. IV. Em.	5	81,75 G
Oest.-F.S., alt g. St.	3	387,30 bz
do. do. gar. 1874 do.	3	382,50 B
do. Ergzungsn. g. do.	3	374,40 bz
Oest.-Franz. Stsb.	5	105,50 G
do. II. Em.	5	105,50 G
Oest. Nordwb., gar.	5	87,70 bzG
Oest. Lit. B. (Elbeb.)	5	87,75 G
Raab-Graz (Prämi.)	4	
Reich.-P. (S.-N.B.)	5	85,75 G
Schweiz Ctr. N.O.B.	4½	102,50 G
Södöst. Bahn (Lomb.) 100 F. = 80 M.	3	297,50 G
do. do. neue	3	297,30 G
do. Obligat. gar.	5	102,90 et bzB
Theißbahn	5	86,20 G
Ung.-G. Verb.-B. g.	5	79,90 bzG
Ung. Nordostb. gar.	5	78,50 B
do. Ostb. I. Em. gar.	5	78,10 bzG
do. do. II. Em. gar.	5	96,75 et bzG
Vorarlberger gar.	5	87,60 G
Kasch.-Od. g. G. Pr.	5	101,60 bzG
Oest. Nrdw. Gld.-P.	5	104,90 bzG
Reich.-P. Gold.-Pr.	5	104,10 G
Ung. Nrdostb. G.-P.	5	98,90 B
Brest-Grajewo	5	88,20 bz
Chark.-Asow gar.	5	93,25 G
Chark.-Krement. g.	5	91,00 G
Gr. Russ. Eisb.-G.	3	66,25 G
Jelez-Orel gar.	5	93,00 B
Jelez-Woronesch g.	5	
Koslow-Woronschg.	5	98,20 bz
do. Obligationen	5	83,50 bzG
Kursk-Charkow gar.	5	93,25 G
Kursk-Chark.-Asow	5	84,00 bz
Kursk-Kiew gar.	5	100,90 G
do. kleine	5	100,90 G
Losowo-Sewastopol	5	79,00 bz
Mosco-Rjäsan gar.	5	103,50 B
Mosco-Smolensk g.	5	94,70 B
Orel-Griasy	5	80,75 bz
Rjäsan-Koslow. g.	5	101,60 bz
Rjaschk-Morczsk. g.	5	91,70 B
Rybinsk-Bologoye	5	81,70 bz
do. II. Em.	5	71,25 G
Schuja-Iwanowo g.	5	92,60 G
Warschau-Teresp. g.	5	94,90 bz
Warschau-Wiener II.	5	102,75 bz
do. III. Em.	5	101,60 G
do. VI. Em.	5	98,75 bz
Zarskoe-Selo	5	68,70 bz

Bank-Aktien.

Dividende pro 1882

Badische Bank	6⅓	119,75 G
B. f. Sprit u. Prd.	5½	75,00 bzG
Berl. Kassenver.	10	abg. 140,50 G
do. Handelsges.	0	76,20 bzG
do. Prd. u. Hnd.	4½	89,80 bzG
Braunschw. Krdb.	6	105,40 G
do. Hypothek.	5	90,00 B
Bresl. Disk.-Bank	5½	92,75 G
do. Wechslerb.	6¾	104,50 G
Danziger Privb.	6⅔	113,50 bzG
Darmst. Bank	8¼	153,10 bz
do. Zettelbank	5½	111,90 G
Deutsche Bank	10	153,10 bz
do. Effekt. Hahn	10	132,40 bz
do. Genossensch.	7½	126,50 et bzG
do. Hp.-Bk. 60% B.	5	89,75 G
Diskonto-Komm.	10½	202,50 et bzB
Dresdener Bank	8	128,00 bzG
Dortm. Bkv. 50%	5	94,75 G
Eff.-Maklbk. 50%	14	119,00 G
Goth. Grundkrdb.	4	73,75 B
do. do. neue 40%	4	82,50 G
Hamb. Komm. Bk.	7½	130,10 G
Landw. B. Berlin	0	100,75 bzG
Leipz. Krd.-Anst.	9¾	162,00 et bzB
Leipz. Disk.	7	106,50 G
Magd. Privatb.	6	118,75 bz
Meckl. Hyp.-Bank	5½	94,00 bzB
Meininger Kredit	5½	96,60 bzG
do. Hyp.-B. 40%	4¾	93,00 B
Nat.-B. f. D. 50%	6½	99,00 bzG
Niederlaus. Bank	5½	92,25 G
Nordd. Bank	5	158,50 G
Nordd. Grundkb.	0	46,00 bzG
Oest. Krd. A. p. St.	9⅝	526,00 bz
Oldenb. Spar-B.	15	155,00 bzB
Petersb. Dis.-B.	—	109,90 bz
Petersb. It. B.	—	88,25 bzG
Pomm. Hyp.-Bk.	—	49,50 G
Posener Prov.	7½	121,50 G
Pos. Landw. B.	—	79,50 B
Pos. Sprit-Bank	—	71,50 G
Preuß. Bodnk.-B.	6½	108,50 bzG
Pr. Cntr. Bd. 40%	8½	126,50 B
Pr. Hyp.-Akt.-Bk.	5	93,25 bzG
Pr. H.B.A.G. 25%	4	90,50 bzG
Pr. Imm.-B. 80%	8	113,75 bz
Reichsbank	7,5	149,90 bzG
Rostocker Bank	—	93,75 bzG
Sächsische Bank	5½	122,00 et bzB
Schaffh. B.-Ver.	4	93,25 bzG
Schles. Bank-V.	6	109,10 G
Südd. Bod. Kred.	6½	132,50 G
V.-B. Hamb. 40%	8	
Warsch. Kom.-B.	—	76,90 bz
Weimar. Bk. konv.	5	91,10 G
Württ. Vereinsb.	7½	132,25 G

Industrie-Aktien.

Dividende pro 1882.

Bochum-Brwk. A	—	95,90 B
Donnersm.-H.	3½	68,00 B
Dortm. Union	—	28,60 G
do. St. Pr. A. L. A.	—	97,40 bz
do. Part.-O. rz. 110	—	107,50 B
Gelsenk. Bergw.	7	125,50 G
Georg. Marienh.	—	87,00 B
do. Stamm-Pr.	—	93,00 B
Görl. Eisenbahnb.	—	143,25 G
Gr. Berl. Pferdeb.	8½	198,75 bzG
Hartm. Maschin.	—	147,50 G
Hib. u. Sham.	5½	97,00 bzG
Hörd. H.-B. konf.	—	101,00 bz
Königin Marienh.	—	77,00 bzG
Lauchhammer	—	43,25 G
Laurahütte	—	132,25 bzG
Luise Tiefbau	—	49,40 bz
Oberschl. E.-Bed.	3	69,10 G
Phönix Bergw.	—	98,00 G
do. do. Lit. B.	—	47,00 bz
Schering	12	158,00 bzG
Stolberger Zink	—	28,50 bz
Westf. Drht.-Ind.	—	133,75 bzG
Berl. Holz-Compt.	6½	102,10 bzG
do. Immob.-Ges.	4½	89,00 G
do. Viehmarkt	—	24,50 et bzG
Berzelius Bgwk.	—	109,90 bzG
Borussia, Bgwk.	—	131,50 G
Brauer. Königst.	—	51,00 bzG
Bresl. Oelfabr.	—	68,50 et bzB
do. Straßenb.	—	
do. Wagg.-Fabr.	9½	140,00 bzG
do. Wg. (Hoffm.)	10	133,50 B
Egells Maschfbr.	—	2,40 G
do. do. Oblig.	—	85,75 B
Erdmannsd. Sp.	—	56,50 G
Glauzig. Zuckerf.	—	88,00 et bzB
Inowr. Steinsalz	8	109,00 bzG
Körbisd. Zuckerf.	—	155,30 bzG
Marienh. Kotz.	—	40,00 bzG
Masch. Wöhlert	—	2,25 bzB
Oelh. Pet.-Ind.	—	41,25 bzG
Pluto, Bergwerk	—	71,00 bzG
Redenhütte konf.	—	126,25 B
do. Oblig.	—	110,25 G
Schles. Kohlenw.	—	
do. Lein. Kramst.	—	115,00 G
Westf. Un. St. Pr.	—	91,25 bzB

Druck und Verlag von W. Decker & Co (Emil Röstel) in Posen